

11

Fragebeantwortung**Fragesteller: ÖVP, GR Markus Huber****Thema: Gremium S-Bahn-Tunnel**

Welche Ergebnisse hat die im Beschluss genannte gemeinsamen Steuerungs- und Arbeitsgruppe S-Bahn aus Vertretern der Stadt, dem Land und dem Bund/ÖBB für die generelle Planung und den Ausbau der S-Bahnstrecken im Stadtgebiet und Zentralraum bis jetzt erzielt?

Große Infrastrukturprojekte betreffend den Ausbau des öffentlichen Verkehrs bedürfen aufgrund der hohen Komplexität einer intensiven Kooperation zwischen Stadt, Land und Bund/ÖBB. Grundvoraussetzung einer solchen Kooperation ist das deutliche Bekenntnis der Stadt zu entsprechenden Verkehrssystemen und deren Ausbauten. In den letzten Jahren ist es unter den Vorgängerregierungen klar verabsäumt worden ein solches Bekenntnis herzustellen und damit eine zeitnahe Umsetzung einer großen ÖV-Lösung zu ermöglichen. Im Mai 2023 konnte unter der neuen Stadtregierung nun erstmals ein Grundsatzbeschluss zur langfristigen Entwicklung des öffentlichen Verkehrs in Graz gefasst werden. Kernelement war dabei das klare Bekenntnis zu S-Bahn und Straßenbahn als ÖV-Systeme der Zukunft. Dieser – über alle Parteien hinweg einstimmig gefasste Beschluss – machte es möglich, dass die konkreten fachlichen Gespräche zum Thema S-Bahn-Tunnel mit den ÖBB von Seiten der Abteilung für Verkehrsplanung und der Baudirektion 2023 starten konnten.

Auf dieser Grundlage wurde im Herbst 2023 gemeinsam mit ÖBB-Infrastruktur AG und Land Steiermark ein Prozess „Perspektive S-Bahn Tunnel Graz“ gestartet.

Erster Arbeitsschritt war der wechselseitige Austausch vorliegender Grundlagen, Beschlusslagen und Vorstudien der in mehreren Sitzungen und Besprechungen stattgefunden hat.

In Folge wurden in den weiteren Abstimmungen die Angebotskonzepte der zukünftigen S-Bahn mit den jeweiligen Planfällen und die technischen Schlüsselmaßnahmen wie jene der Tunnelportale, die der Wendeanlagen im Stadtumland und die ersten Erörterungen zur Bemessung der Kapazität für die tief liegenden Haltestelle am Grazer Hauptbahnhof usw. durchgeführt.

Darauf aufbauend wird nun von den ÖBB ein geeignetes Verkehrsplanungsbüro mit weiteren Grundlagenarbeiten beauftragt.

Ziel ist aus Sicht der ÖBB die Vorbereitung einer **Strategischen Prüfung Verkehr** für das Projekt S-Bahn Tunnel Graz.

Trotz des sehr frühen Entwicklungsstadiums ist das Projekt bereits im Entwurf des Zielnetzes 2040 des BMK/der ÖBB als „Durchbindung der Steirischen Ostbahn“ genannt.

Die nächste Arbeitssitzung der ÖBB, wo auch wieder die fachlichen Vertreter:innen von Land Steiermark und Stadt Graz teilnehmen, findet im August 2024 statt.

Zu einem geeigneten Zeitpunkt und nach Rücksprache und Freigabe durch die ÖBB wird die *Abteilung für Verkehrsplanung* im zuständigen Verkehrsausschuss gerne einen Statusbericht abgeben können.

Zudem sei angemerkt, dass sich derzeit zahlreiche Eisenbahninfrastrukturprojekte im Großraum Graz in oder kurz vor der Umsetzung befinden. Dazu zählen die Errichtung der Koralmbahn, der Ausbau der GKB-Strecke, die Elektrifizierung der Steirischen Ostbahn, der Ausbau der Südbahnstrecke und zahlreiche Bahnhofsausbauten. Diese Maßnahmen werden maßgeblich dazu beitragen Pendler*innenströme auf die Schiene zu verlagern, wovon die Stadt Graz stark profitieren wird.